



FPÖ MONDSEE informiert

Herausgeber: FPÖ Mondsee
F.d.l.v.: Vzbgm. Ing. Rüdiger Frauenschuh,
Hernedstraße 19, 5310 Mondsee
Druck: VöcklaDruck,
Verlags- u. Herstellungsort:
Blütenstraße 21,
4041 Linz/4840 Vöcklabruck

Dezember 2018

Aus dem Inhalt:

Mondsee in besse-
rem Licht
Seite 3

Kultur und Veranstal-
tungszentrum
Seite 4

Verkehrs-
massnahmen
Seite 6/7

Aus dem Prüfungs-
ausschuss
Seite 7

Heimatbund ohne
Heimat
Seite 8



Liebe Mondseerinnen und Mondseer!

Volksnahe Politik betreiben wollen alle Parteien, Probleme der Menschen ansprechen die meisten, mutig handeln und Verantwortung übernehmen die wenigsten. Denn hierzu gehört auch manchmal unpopuläre Maßnahmen zu setzen, wenn es die Umstände verlangen.

In einer Demokratie ist Politik grundsätzlich eine Angelegenheit des Volkes, daher brauchen die Bürger Informationen, damit das Vertrauen in die Politik und deren Vertreter gewahrt bleibt.

Sehen Sie bitte dieses Informationsblatt als Versuch, eine Informationslücke zu schließen.

Wir haben uns bemüht, Sie über interessante Themen zu informieren, über die man im Allgemeinen nicht viel erfährt. Wir sehen dies als weiteren Schritt zu mehr Bürgernähe.

Regieren ohne mit der Macht der absoluten Mehrheit ausgestattet zu sein, setzt Dialogbereitschaft mit anderen voraus. Kommunikation statt Geheimniskrämerei ist hier gefragt.

Ein Miteinander führt zu rascheren Entscheidungen, Ratschläge anzunehmen schützt mitunter vor Fehlentscheidungen.

Wir glauben fest daran, dass unser Bestreben, Vertrauen aufzubauen und gegenseitige Wertschätzung zu leben, langfristig zum Gelingen beitragen.

Ich wünsche Ihnen von ganzem Herzen, dass Sie in der Adventzeit die Ruhe finden mögen, nach der sie sich vermutlich bereits sehnen. Ich verbleibe mit weihnachtlichen Grüßen, verbunden mit den besten Wünschen für das Jahr 2019.



Ing. Rüdiger Frauenschuh
Vizebürgermeister
Gemeindevorstand und FPÖ-Ortsparteiobmann



Adventmarkt und Fußgängerzone

Der Adventmarkt 2018 wurde am 23. Nov. um 17:00 Uhr offiziell eröffnet. Er endet am Sonntag, dem 23. Dezember.

Die Fußgängerzonenregelung rund um den Adventmarkt wurde vom Gemeinderat am 15. November wie folgt beschlossen:

- An Freitagen: von 15:00 Uhr bis 22:00 Uhr**
- An Samstagen: von 10:30 Uhr bis 22:00 Uhr**
- An Sonntagen: von 10:30 Uhr bis 22:00 Uhr**

Gemeindekooperation

FPÖ Mondsee regt die Zusammenlegung der Bauämter an

Vom Land Oberösterreich werden seit Langem Maßnahmen zur Zusammenarbeit der vier Mondseelandgemeinden gefordert.

ÖVP-Landesrat Hiegelsberger verweigert als Druckmaßnahme seit über einem Jahr sämtliche projektbezogenen Bedarfszuweisungen an die Gemeinden. Wichtige Projekte, wie der Umbau der Gemeindeämter sowie die Errichtung von Krabbelstuben und Kindergärten

sind seither nicht finanzierbar. Bereits jetzt besteht eine Kooperation durch ein gemeinsames Meldeamt aller vier Gemeinden. An der Zusammenlegung der Bauhöfe wird bereits gearbeitet. Als

weitere kooperative Maßnahme können wir uns eine Zusammenlegung der Bauämter vorstellen. Wir werden die Umsetzung dieser Idee in der nächsten Zeit vorantreiben.



Mondsee braucht konsequentes Handeln

Als Fraktionsobmann ist es meine Aufgabe, all jene Angelegenheiten, die im Gemeindevorstand, im Gemeinderat oder in dessen Ausschüssen zu behandeln sind, fraktionsintern zu besprechen und die getroffenen Beschlüsse im Dialog mit den Vertretern des politischen Mitbewerbers zu vertreten.

Ich habe dieses Amt zu Beginn des vierten Jahres unserer Legislaturperiode übernommen. Spannende drei Jahre bis zur nächsten Wahl 2021 liegen vor uns, in denen wir uns in Mondsee um einige offene „Baustellen“ kümmern müssen:

- Seit Jahren liegt nun schon ein Problem nördlich des Nordturms der Basilika vor, dessen dringliche Behandlung die Zukunft des Heimatbundes wesentlich beeinflusst.

- Mutige Investitionspläne von Unternehmen wurden derartig behindert, dass die meisten Projekte bereits auf Eis gelegt wurden.
- Eine nahezu inflationäre Behandlung von Bauansuchen hat in den letzten Jahren einen Bauboom durch Bauträger ausgelöst, der seinesgleichen sucht.
- Wichtige Gemeindeprojekte konnten nicht umgesetzt werden, weil der notwendige Finanzfluss durch den zuständigen ÖVP-Landesrat gestoppt wurde.
- Bis heute gibt es keine Lösung in der Frage der Parkraumbewirtschaftung, eine Debatte im Gemeinderat darüber steht seit Monaten aus.

Außerdem möchte ich mich dafür einsetzen, die Kommunikation zwischen den Fraktionen zu verbessern.



Wolfgang Romauer, Fraktionsobmann

Mondsee in besserem Licht Erneuerung der Straßenbeleuchtung

Die Straßenbeleuchtung in ganz Mondsee wird derzeit generalsaniert. Innerhalb eines Zeitraums von 4 Jahren werden veraltete Schaltstellen und defekte Kabelzüge erneuert. Alle ca. 600 Straßenlaternen werden komplett durch Leuchten mit LED-Technik ersetzt. Ein Licht-Management-System zum effektiven und bedarfsgerechten Energie-Einsatz wird installiert. Eine zentrale Leittechnik ermöglicht die Steuerung und Überwachung aller Lichtpunkte. Somit errichtet Mondsee ein Beleuchtungssystem, ausgeführt nach höchsten technischen Standards. Begonnen wurde im Norden, die Ortschaften Schlössl, Hochkreuz und die Luitholdstraße bis zur Mondseeberg-Landesstraße sind bereits fertiggestellt. Die Steinerbachstraße soll heuer noch fertiggestellt werden. Für das nächste Jahr ist die Erneuerung der Leuchten um die Mondseer Schulen geplant.

Daraus ergeben sich folgende Effekte:

- Kunstlicht wird nur zu den Zeiten und in den Intensitäten zur Verfügung gestellt, in welchen es benötigt wird. Das Beleuchtungsniveau wird im Verlauf der Nacht

abgesenkt und in manchen Straßenzügen durch Bewegungsmelder bei Bedarf wieder erhöht.

- Durch diese Absenkung wird Energie gespart und unerwünschte Lichtemission reduziert.
- Warmweiße LEDs werden aufgrund der hohen Effizienz und ihres Farbspektrums eingesetzt.
- Ein möglichst geringer Blaulichtanteil schützt nachtaktive Insekten und verhindert „Lichtverschmutzung“ am Nachthimmel.
- Ein effizienter Einsatz von Beleuchtung ist ein wertvoller Beitrag zum Klimaschutz.



Straßenbeleuchtung YOA



Straßenbeleuchtung Teceo



Altstadtleuchte Valentino

Multifunktionales Kultur- und Veranstaltun- gskulturzentrum

Ein Kommentar von Vizebürgermeister
Ing. Rüdiger Frauenschuh
Obmann des Kulturausschusses



Liebe kulturbegeisterte Mondseerinnen und Mondseer!
Liebe eventbegeisterte Mondseer Jugend!

Seit Jahren erreichen mich als Kulturausschussobmann die unterschiedlichsten Anfragen in Bezug auf Abhaltung von Veranstaltungen. Die wenigsten werden widersprechen, wenn ich behaupte, wir sind mit Veranstaltungen aus dem volkskulturellen Bereich bereits bestens versorgt.

Die Anhänger der Hochkultur erfreuen sich an den „Mondseer Musiktagen“, die Freunde der Blasmusik kommen voll auf ihre Rechnung.

Obwohl mir sehr wohl bewusst ist, dass der Terminplan für Veranstaltungen in Mondsee aus allen Nähten platzt, so gebe ich jenen recht, die sich für Neues in Mondsee einsetzen. Doch im Grunde scheitern viele gute Ideen, weil schlicht der passende Raum fehlt. Viele Gemeinden haben diesen Umstand bereits erkannt und darauf reagiert.

Unser bestehendes „Kultur- und Veranstaltungszentrum“ wird seinem Namen leider nicht gerecht. Es ist ganzjährig an einen Hotelbetreiber verpachtet und eignet sich hervorragend für die Abhaltung von Banketten, Symposien, geselligen Veranstaltungen usw. Ein funktionierender Kulturbetrieb oder Eventbetrieb ist hier jedoch unmöglich, es fehlt so gut wie an allem.

Ein modernes Veranstaltungszentrum hat einen Saal, der multifunktional und modern ausgestattet ist. Er soll als Tribünensaal, aber auch als Bankettsaal in unterschiedlichen Bestuhlungsarten genutzt werden können.

Eine fix installierte Ton-, Video- und Lichttechnik soll eine hochqualitative Unterstützung des Bühnengeschehens möglich machen. Höhenverstellbaren Podeste für verschiedenste Anforderungen sind heutzutage eine Voraussetzung.

Abgerundet wird so ein Zentrum durch eine funktionierende Klimaanlage, die dynamisch an die individuellen Bedürfnisse der jeweiligen Veranstaltung angepasst werden kann.

Ein barrierefreier Zugang sowie Induktionsschleifen, die eine bessere akustische Verständlichkeit durch den Betrieb induktionsfähiger Hörgeräte ermöglicht, würde eine Erleichterung für viele bedeuten.

Wir brauchen eine bauliche Ausführung, die im Zentrum von Mondsee auch Konzerte mit hoher Lautstärke möglich macht. So hätten wir auch für die Jugend einen so dringend benötigten Konzertsaal.

Mondsee hat den Obstgarten hinter dem Schloss Mondsee gekauft. Ich setze mich seit Jahren dafür ein, dieses Grundstück als „Kulturelle Vorbehaltsfläche“ im örtlichen Entwicklungskonzept zu berücksichtigen. Denn dieses Grundstück wäre für so ein multifunktionales Zentrum ideal. Auch eine Tiefgarage, bedingt durch die neu geschaffene Zufahrtsmöglichkeit, ließe sich verwirklichen.

Und abschließend: Durch den direkten Anschluss an die Landesmusikschule könnte dieses Zentrum in den laufenden Musikschulbetrieb integriert werden, zusätzliche Probe- und Verwaltungsräume wären möglich und Vortragsräume könnten genutzt werden.

Ich bitte um Ihre Unterstützung für diese Idee!

Sommerbühne



Kaiser Joseph und die Bahnwärterstochter

von Fritz von Herzmanovsky-Orlando, bearbeitet von Friedrich Torberg

Ein parodistisches
Spiel in einem Akt
(ca. 1 Stunde Spielzeit)
am Marktplatz vor
dem Gemeindeamt des
Marktes Mondsee.

Musik: Alexander Steinbrecher
Deutscher Theaterverlag, Weinheim



Eine Gruppe von engagierten Laienschauspielern aus dem Kreis der „Jungen Bühne Mondsee“ hat sich entschlossen, das Stück „Kaiser Josef und die Bahnwärterstochter“ am Marktplatz in Mondsee zur Aufführung zu bringen. Dieses Straßentheater fand regen Zuschauer-Zulauf, eine Anzahl von mehr als 200 Zusehern pro Abend bei freiem Eintritt war keine Seltenheit. Für die Kostüme und die Kulissen sorgten die Organisatoren selbst. Da so ein Projekt natürlich auch mit Kosten verbunden ist, konnte neben der Gemeinde Mondsee auch der Tourismusverband als Unterstützer gewonnen werden. Die Aufführungen fanden unter dem Patronat des Kulturausschusses statt. Bedingt durch den Erfolg wird eine Wiederaufnahme des Stücks im nächsten Sommer überlegt.

Hochkreuzfest



Am Samstag, dem 2. Juni 2018, fand zum wiederholten Male das Fest der Anwohner der Ortschaft Hochkreuz statt. Geladen hatte die ARGE Hochkreuz, das Fest fand bei schönstem Wetter am Gelände der Evangelischen Kirche statt. Die Hochkreuzer konnten eine stattliche Riege aus der Mondseer Gemeindevertretung begrüßen. Die neue Brücke über den Steinerbach wurde vom Bürgermeister seiner Bestimmung übergeben.

Das Fest dauerte bis in die Abendstunden, die Gäste erfreuten sich an einer hervorragenden Stimmung.

Seniorentag der Marktgemeinde Mondsee

Am Sonntag, dem 25. November 2018, wurden alle Bürgerinnen und Bürger über 70 Jahre zum Seniorentag in den Festsaal im Schloss Mondsee geladen.

Über 250 Senioren leisteten der Einladung Folge. Es wurden die Gewinner der Blumenschmuckaktion 2018

prämiert. Den ersten Preis erhielt das Haus Ramsauer im Rußbachweg. Nach einem hervorragenden Mittagessen zeigte die Kindergruppe der Stoawandler einige ihrer Tänze.

Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung durch die Hochkreuzer Stubenmusi.



Kunst Station der Diözese Linz

Die Pfarre Mondsee und die Diözese Linz beabsichtigen, in den teilweise der Pfarre Mondsee zugehörigen Liegenschaften rund um den Nordturm der Basilika, eine „Schatzkammer der Katholischen Kirche“ zu errichten, ein Raum, in dem international bedeutende sakrale Kunst in einer innovativen Form präsentiert werden soll.

Gleichzeitig soll Raum zur Abhaltung von Workshops und Seminaren geschaffen werden.

Dieses engagierte Vorhaben beschäftigt die Gemeindepolitik gehörig, da hiervon auch Liegenschaftsanteile betroffen sind, die sich nicht im Eigentum der Pfarre befinden und mit größter Wahrscheinlichkeit die Absiedelung des Heimatmuseums im Jahr 2019 voraussetzen.

Nach dem Konzept ist ein Betriebsbeginn ab Ostern 2020 geplant



Änderung der Vorrangregelung in der Herzog-Odilo-Straße

Der Gemeindevorstand hat auf Anregung des Straßenausschusses folgende Vorrangänderung beschlossen:

Die aus der Herzog-Odilo-Straße in die Schießstattgasse einfahrenden Fahrzeuge in Fahrtrichtung Zentrum sollen Vorrang haben, ebenso soll die Ausfahrt aus der Schießstattgasse Vorrang haben gegenüber den Markt-auswärts fahrenden Fahrzeugen.

Hierzu wurde in der Herzog-Odilo-Straße am Ende der Einbahnstraße ein STOP-Schild und eine Haltelinie angebracht. Eine ähnliche Regelung soll an der Kreuzung Steinerbachstraße / Herzog-Odilo- Straße umgesetzt werden. ,



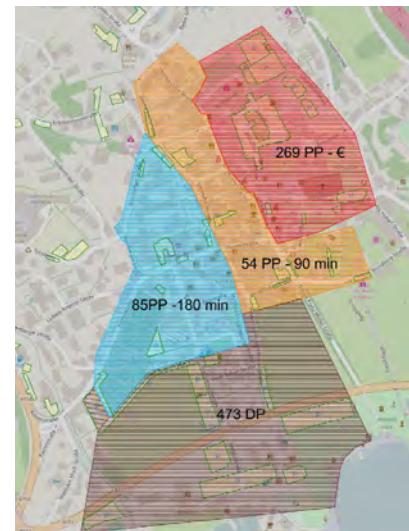
Parkraumbewirtschaftung

Basierend auf einer im Jahre 2016 in Auftrag gegebenen Parkraumanalyse im Ortskern wurden vom Straßenausschuss weiterführende Schritte beschlossen. Vom Gemeinderat wurde ein Planer beauftragt.

Bereits im Mai des Vorjahres wurde dem Straßenausschuss eine Projektdokumentation über die Machbarkeit einer Parkraumbewirtschaftung auf dem Gemeindegebiet von Mondsee übermittelt. Dieses hochprofessionelle Werk beinhaltet die Festlegung der Zonen für Kurz- und Dauerparker sowie einer gebührenpflichtigen Zone, eine Kostenschätzung der baulichen Maßnahmen, die Erstellung der ausschreibungsrelevanten Unterlagen und Ausschreibung der Maßnahmen, die Prüfung der Angebote, die Erarbeitung eines Vergabevorschlags und die örtliche Baukontrolle.

Die ÖVP-Fraktion hat zu diesem Thema bereits dem Bürgermeister vorgegriffen und eine „Bürgerinformation“ hierzu veranstaltet.

Wir sind der Meinung, dass dieses Projekt nun „gut abgehängt“ ist und jedenfalls in der nächsten Gemeinderatsitzung zur Debatte und gegebenenfalls zur Abstimmung gebracht werden sollte.



Feuerwehr

Segnung des neuen Kommandofahrzeugs der Marktgemeinde Mondsee

Am Samstag, dem 14. Juli 2018, wurde im Rahmen eines Festaktes das neue Kommandofahrzeug der FF Mondsee gesegnet und seiner Verwendung offiziell übergeben.

Der neue Kommandant der Feuerwehr, Matthias Döllner, konnte neben den Vertretern aus dem Land und dem Bezirk auch unseren FPÖ-Landtagsabgeordneten Rudolf Kroiß begrüßen. Er überbrachte in seiner Rede die Grußworte des für das Feuerwehrwesen zuständigen FP Landesrats KR Mag. Elmar Podgorschek.

Dieses ausschließlich aus den Eigenmitteln der Feuerwehr Mondsee und aus Mitteln der Gemeinde Mondsee finanzierte Fahrzeug möge lange treue Dienste tun!



v.l.n.r.: Vzbgm. Frauenschuh, LAbg. Kroiß, HBM Wolfgang Loidl

Verkehrsberuhigende Maßnahmen im Waldburgerweg

Da sich einige Anrainer an die FPÖ-Fraktion gewandt haben, wurde die Fraktionssitzung am 8. Mai kurzerhand zu einem Lokalaugenschein in den Waldburgerweg verlegt.

Durch einen Antrag der FPÖ-Fraktion im Gemeinderat wurde schließlich erreicht, dass die im Lageplan des FPÖ-Antrages abgebildeten 30km/h Beschränkungen zwei Mal

auf der Straße aufgespritzt und die Verkehrsspiegel zur besseren Übersicht in der Kurve angebracht werden sollen. Auch soll das Hinweiszeichen „Achtung Kinder“ erneuert werden.

Unsere zusätzliche Forderung für die Errichtung von Querrinnen und das Aufstellen von Trögen wurde abgelehnt.



Lokalaugenschein



vorher



nachher

Prüfungsausschuss

In der Prüfungsausschusssitzung vom 27. August 2018 wurden speziell die Themen **Außenstände, WC-Busparkplatz, Bautätigkeiten** in den Sommermonaten behandelt.

Als im Allgemeinen erfreulich festzuhalten war, dass sich die offenen Forderungen sehr in Grenzen halten und sich die Zahlungsmoral gegenüber früheren Jahren stark gebessert habe.

Dies sei vermutlich auch auf die gewissenhafte Vollziehung des Rechnungswesens seitens der Gemeinde zurückzuführen.

Die Kosten für die neu errichtete WC Anlage beim Busparkplatz konnten um rund Euro 29.000,- im Vergleich zur Auftragssumme unterschritten werden. Dies ist darauf zurückzuführen, dass einige der

geplanten Maßnahmen nicht zur Ausführung gelangten.

Über die Einführung eines Benützungsentgelts hat der zuständige Ausschuss beraten. Leider fehlen die Grundlagen für eine Wirtschaftlichkeitsrechnung.

Um die „individuell ausufernden“ Bautätigkeiten während der Sommermonate in geregelte Bahnen zu lenken, regt der Prüfungsausschuss an, eine allgemein gültige Regelung für das gesamte Gemeindegebiet zu beschließen.

Dies ist auch uns ein wichtiges Anliegen, da die bisherige Regelung ausschließlich im Zuge des Baubewilligungsverfahrens im Rahmen des Baubescheids seinen Niederschlag fand und sich nicht alle Bauwerber gleich behandelt fühlten.



Großartiger Auftritt des Kabarettisten Thomas Malirsch

Im restlos ausverkauften Pfarrsaal konnte der Kulturausschussobmann Vizebürgermeister Ing. Rüdiger Frauenschuh den Kabarettisten Thomas Malirsch begrüßen. Thomas Malirsch, als regionaler Nachwuchskünstler, spielte einen unterhaltsamen Querschnitt seines komödiantischen Programms.

Unser Dank gilt den fleißigen Mitgliedern des Kulturausschusses, die für einen gelungenen Abend sorgten, sowie der Mutter des Künstlers, Carolin Malirsch, die den Kartenverkauf übernommen hatte.

Heimatbund ohne Heimat?

Das Salzkammergut-Lokalbahn-Museum wurde bereits mit Finanzierung durch die Marktgemeinde realisiert, sie beheimatet neben den Ausstellungsstücken zur Geschichte der Lokalbahn auch die Modellsammlung „Malzer“.

Sollte das Konzept der Pfarre „KunstStation“ in den Räumen über der Benediktini-Kapelle realisiert werden, ist das Heimatmuseum an seinem bestehenden Standort Geschichte. Der Heimatbund als Betreiber hat ein Konzept vorgelegt, in dem die Idee eines Neubaus präsentiert wird. Demnach soll ein Neubau im Anschluss an das Bauernmuseum in Tiefgraben errichtet werden, in dem das Pfahlbaumuseum untergebracht werden könne. Ein Projekt in Millionenhöhe.

Seit Jahren fordern wir, die Galerie Mondsee, die sich im Zentrum von Mondsee befindet, dem Heimatbund für das Pfahlbaumuseum zur Verfügung zu stellen, auch wenn hier-



mit ein dritter Standort entsteht. Die Galerie steht fast immer leer, sie ist als Veranstaltungsort ungeeignet und verursacht auch Betriebskosten. Ein Standort am Hilfberg ist für ein derartiges Museum aus unserer Sicht nicht geeignet.

Die Mittel für die Landesausstellung 2027 könnten wesentlich besser und nachhaltiger für die Marktgemeinde Mondsee verwendet werden.

Sanierung Spielplatz



Der Spielplatz am See erfreut sich regen Besuchs, Tendenz steigend. Schon vor 6 Jahren haben wir Verbesserungen verlangt. Passiert ist bisher sehr wenig.

Ständige Reparaturen führten zu einer laufenden Verschlechterung der Anlage. Eine komplette Neuplanung der Anlage mit Auslegung an die heutigen Anforderungen ist notwendig.

Ein Konzept wurde vom Ausschussobmann vorgelegt. Die Umsetzung scheidet derzeit an den sehr hohen Kosten bei unveränderter Pachtlaufzeit. Mit einer mehrjährigen Dauer bis zur Umsetzung dieses Vorhabens ist zu rechnen

Bunter Abend

Der Kulturausschuss hat sich entschlossen, den „Bunten Abend 2019“ als wesentlichen Bestandteil des Mondseer Faschings in gewohnter Form durchzuführen.



Der „Bunte Abend“ wurde an der Eröffnungssitzung, pünktlich zu Faschingsbeginn, am 11.11.2018, mit den anwesenden Vertretern der Gruppen, grundsätzlich vorbesprochen. In diesem Rahmen wurde auch die Prämierung der Gruppen am Faschingsumzug vorgenommen.

Der Bunte Abend 2019 findet wieder im Festsaal des Kultur- und Veranstaltungszentrums Schloss Mondsee statt. Auch nächstes Jahr sorgen wieder Vereine, Stammtische und Einzelpersonen des Mondseelands mit lustigen und originellen Beiträgen aus dem lokalen, politischen und gesellschaftlichen Geschehen für einen stimmungsvollen und lachintensiven Faschingsausklang.

Die Termine für den „Bunten Abend 2019“ im Veranstaltungssaal des Kultur- und Veranstaltungszentrums sind:

Donnerstag, 28. Februar 2019 Freitag, 1. März 2019
Samstag, 2. März 2019

Kartenvorverkauf:

Freitag 15.02.2019 von 18:30 – 20:30 Uhr im Marktgemeindeamt

Restkartenverkauf:

am Samstag 16.02.2019 von 10:00 – 12:00 Uhr

Am Faschingsdienstag findet wieder eine Faschingsdisco am Marktplatz statt.

Es freuen sich auf Ihren Besuch, die Organisatoren Rüdiger Frauenschuh und Robert Graspöitner